

„Kinofilme sind einfach für die große Leinwand gemacht.“

TV-Moderatorin PALINA ROJINSKI (36) hat während der Pandemie die Kinobesuche „doll vermisst“. Das verriet sie „T-online.de“.



Menschen

NeuePresse Seite 28 Mittwoch, 21. Juli 2021

Happy Birthday!

Ihre Fans lieben den lakonischen Stil dieser Moderatorin: **Katrin Bauerfeind** ist ein Multitalent – sie ist auch Schauspielerin und Schriftstellerin. Glückwunsch zum 39. Geburtstag!



MIRJANA CVJETKOVIC

☎ 05 11/12 12 22 90
✉ mensh@neuepresse.de



42 Jahre war er bei der Polizei: Egon Krüsmann (80) denkt gern an seinen Beruf zurück – über seine Diensthunde Astor und Amor hat er ein Buch herausgebracht. Die Schnüffelhunde haben Geschichte geschrieben.

Ein Denkmal für Astor und Amor

VON MIRJANA CVJETKOVIC

Als **Egon Krüsmann (80)** im Jahr 1965 mit Astor an der Leine das erste Mal nach Hause an die Luerstraße kam, hatte seine Frau **Ursula (89)** gegenüber ihren Kolleginnen schon angekündigt: „Wenn mein Mann mit dem Schäferhund hier aufschlägt, komme ich nicht zur Arbeit. Ich sitze auf dem Kleiderschrank.“ Aber als ihr Mann die Erdgeschosswohnung im Zooviertel aufsperrte, war ganz schnell klar, wer da Angst hatte – der Hund.

„Er traute sich nicht rein, rutschte auf dem Terrazzoboden weg. Er hatte so einen Schiss, der arme Kerl“, erinnert sich Krüsmann im Gespräch mit der NP. Der heute 80-Jährige war 42 Jahre lang Polizist, zunächst bei der Polizeidirektion Hannover, dann beim Landeskriminalamt (LKA). Einen Teil seiner Laufbahn absolvierte er mit Hunden: Astor war der Schutz- und Polizeifährhund, der mit auf Streife ging, ein paar Jahre später hatte der Kriminaloberkommissar Amor, einen Labrador Retriever. Das Tier ist bis heute berühmt: Amor war nämlich der erste Drogen-spürhund Niedersachsens.

Krüsmann hat viele Erinnerung aus dieser Zeit gesammelt. In ein Fotoalbum hat er Dutzende Bilder geklebt, außerdem füllen Dokumente und Zeitungsaufnahmen die Ordner zu Hause in Bothfeld. Dort lebt der Pensionär über den Dächern des Stadtteils im siebten Stock eines Mehrfamilienhauses mit seiner Frau. Das Paar ist seit 59 (!) Jahren verheiratet,



EIN HERZ FÜR HUNDE: Egon Krüsmann hat 42 Jahre für die Polizei gearbeitet – über seine „Schnüffelhunde“ Astor und Amor hat er ein Buch geschrieben. Fotos/Repros: Dröse

2022 wollen sie diamantene Hochzeit feiern.

Ursula Krüsmann hat nicht nur den polizeilichen Alltag ihres Mannes zu Hause erzählt bekommen, viele Geschichten hat sie sogar für ihn getippt: „Ich kann Maschine schreiben“, sagt sie und lächelt. Denn: Nachdem Egon Krüsmann für das Buch „Dem Verbrechen auf der Spur“ über spektakuläre

Kriminalfälle Niedersachsens befragt wurde, kam er auf den Geschmack: „Ich wollte auch ein Buch über meine Hunde schreiben.“ 2018 erschien „Astor und Amor“ (Jaguar, 340 Seiten, 16,90 Euro).

Darin erzählt der 80-Jährige, wie sich seine Hunde in die Familie integrierten und was er mit Astor und Amor so erlebte. „Die Leute hatten Respekt, wenn ich mit dem Schäferhund auf Fußstreife ging“, erzählt Krüsmann von seinen Wegen durch Vahrenwald, Vahrenheide, entlang der Schulenburg Landstraße bis hin zum Mittellandkanal. Hin und wieder wurde er aus dem Revier in der Innenstadt dazugerufen, wenn es mal wieder eine Schlägerei gegeben hatte. „Ich bin mit dem Hund nur auf die Leute zugegangen, da war schon Ruhe“, sagt er mit einem verschmitzten Lächeln.

Eine der spannendsten Geschichten mit Astor dürfte die Fahndung nach dem „Berufsverbrecher“ **Bruno Fabeyer (†72)** im Jahr 1966 gewesen sein. Als jüngster Hundeführer der Staffel war Krüsmann in die Nähe von Osnabrück gerufen worden.

Fabeyer hatte zuvor bei einer Kontrolle einen Polizisten erschossen, man vermutete den Kriminellen nun in einem Waldstück. Auch Krüsmann und sein Astor halfen bei der Suche. „Man hat ihn später zufällig in einem Kasseler Kaufhaus geschnappt.“

Als Astor wegen einer Gelenkerkrankung in den Ruhestand versetzt werden musste, kämpften die Krüsmanns darum, dass das Tier privat bei ihnen bleiben durfte, „er war doch längst Teil der Familie“. Zeitgleich suchte das LKA nach einem Hundeführer für einen Welpen, der als Drogen-spürhund eingesetzt werden sollte – der erste in der Geschichte des Landes! 1971 kam der Labrador Retriever namens Amor-

NP VISITENKARTE

Egon Krüsmann

*10. September 1940 in Bremen. Er wächst in Salzgitter auf, sein Vater ist bei einer **Erdölfirma** tätig. Krüsmann besucht die Handelsschule, ist dann **Stationshelfer** in einer Anstalt für psychisch kranke Kinder und Jugendliche. Er fängt 1958 die Polizei-Ausbildung an, ist in Hannover bei der Bereitschaftspolizei in der List, dann zwei Jahre in der Sanitätsstelle, später auf dem **1. Polizeirevier Wolfenplatz**. Er geht auf Fuß- und Fahrradstreife, regelt am Lister Platz den Verkehr. Er wechselt in die **Polizeihundestaffel** der Polizeidirektion Hannover, danach lässt er sich ins Landeskriminalamt (LKA) versetzen. Mit seiner Frau Ursula lebt er in Bothfeld, das Paar hat eine Tochter, zwei Enkel.

wie immer fündig. Mal erschnüffelte er 17,5 Kilogramm Rauschgift in der Wohnung eines Dealers, mal eine Menge in der Seitenverkleidung eines Autos. Der Marktwertrug betrug nicht selten mehrere zehntausend, wenn nicht mehrere hunderttausend Mark. Im Jahr 1973 entdeckte der Hund allein ein Drittel des im Land sichergestellten Rauschgifts.

Herr und Haschhund waren regelmäßig Teil der medialen Berichterstattung. 1980 wurde Amor pensioniert. Auch er blieb bei den Krüsmanns, starb fünf Jahre später. Auch heute denkt das Paar oft an die Vierbeiner zurück. „Wir hätten schon Lust auf ein Haustier“, gestehen Egon Krüsmann und seine Frau, „aus Vernunftgründen“ legen sie sich aber keinen Hund mehr zu.

Herr und Haschhund waren regelmäßig Teil der medialen Berichterstattung. 1980 wurde Amor pensioniert. Auch er blieb bei den Krüsmanns, starb fünf Jahre später. Auch heute denkt das Paar oft an die Vierbeiner zurück. „Wir hätten schon Lust auf ein Haustier“, gestehen Egon Krüsmann und seine Frau, „aus Vernunftgründen“ legen sie sich aber keinen Hund mehr zu.

GUTES TEAM: Hundeführer Egon Krüsmann mit seinem Schäferhund Astor, der für die Polizei wertvolle Dienste leistete.



ÜBRIGENS

Baby 1: „Magische Erfahrung“ für Model Toni Garrn



Herzlichen Glückwunsch! Topmodel **Toni Garrn (29)** ist erstmals Mutter geworden. „Die magischste Erfahrung meines Lebens brachte Luca Malaika letzte

Woche in unsere Welt. Sie hat sofort unsere Herzen für immer gestohlen“, schrieb sie auf Instagram – und postete auch ein Foto ihrer kleinen Tochter. Zu sehen ist unter anderem ein Fuß. Im vergangenen Oktober hatte die gebürtige Hamburgerin den britischen Schauspieler **Alex Pettyfer (31)** geheiratet. Mit kugelrundem Bauch im achten Monat war Garrn jüngst auf dem Cover der deutschen „Vogue“. Im März hatte sie die Schwangerschaft auf Instagram verkündet.

Baby 2: Sängerin Halsey feiert „euphorische Geburt“

Ebenfalls Glückwunsch: Auch US-Sängerin **Halsey (26)**, „Bad At Love“ ist Mutter geworden. „Dankbarkeit“ für die „ungewöhnlichste und euphorische Geburt“, schrieb Halsey auf Instagram. Ender Ridley Aydin sei am 14. Juli zur Welt gekommen. Dazu postete sie ein Schwarzweiß-Foto, auf dem sie das Baby in den Armen hält, mit ihrem Partner, Drehbuchautor **Alev Aydin (38)**, an der Seite. Im Januar hatte das Paar die Schwangerschaft bekannt gegeben. Zuletzt hatte sich Halsey für einen offeneren Umgang mit der Unterleibs-erkrankung Endometriose eingesetzt, an der sie selbst leidet.



NICHT VERGESSEN!

WIR BRINGEN

IHR MAGAZIN

VON ABC NACH E

Individuell und contentstark:
Ihr E-Magazin von der
MADSACK Medienagentur.

JETZT
DIGITALISIEREN!



www.abc-emagazin.de

mmd
MADSACK MEDIENAGENTUR

Hannovers Feinschmecker werben für NKR-Kaffee

Dieser Kaffee weckt nicht nur die Sinne, er hilft auch beim Helfen! Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR) hat jetzt seine eigene Edition, Kaffee und Espresso. Pro ver-



KAFFEE-FAN: Elli Wehrmann unterstützt das NKR.

kauftem Kilo (24,90 Euro) gehen 2,90 Euro ans NKR. Damit finanziert die Organisation Ersttypisierungen.

Die beiden Produkte (produziert von der Hannoverschen Kaffeemanufaktur) wurden im Berggarten vorgestellt. Mit dabei waren unter anderem Fernsehsternen **René Oliver (27)**, der mittlerweile auch bei „Meer Radio“ in Neustadt am Rübenberge moderiert, Veranstaltungsexpertin **Kim Elixmann (31)** und Cake-Pop-Queen **Elli Wehrmann (35)** von Mundus. An einer Kaffeetafel stellten die drei die von Hand gerösteten Bohnen vor.

„Ich finde die Idee dahinter super“, erklärte Elli Wehrmann. Sie hat bei Instagram ihre Community gefragt, wie viele als Stammzellenspende infrage kommen – 80



HOCH DIE TASSEN: Kim Valerie Elixmann und René Oliver an der festlich gedeckten NKR-Tafel im Berggarten. Fotos: Dröse

Prozent! „Von den restlichen 20 würde ich mir wünschen, dass sich die Hälfte typisieren lässt.“ Das hat Oliver vor Jahren erledigt: „Testkit bestellen, Stäbchen rein, fertig. Tut auch nicht weh.“

Die schwangere Elixmann wünscht sich mehr Selbstverständlichkeit: „Ich verstehe nicht, dass nicht jeder Mensch registriert ist, um Leben zu retten. Es ist doch

so einfach.“ Am 20. September soll das zweite Baby, wieder ein Mädchen, zur Welt kommen. Ihr ist es „eine Herzensangelegenheit“ aufs NKR aufmerksam zu machen.

Eine hat bei der Präsentation gefehlt: **Marlena Robin-Winn (73)**. Ungewöhnlich – die NKR-Chefin lässt sich solche Termine eigentlich nicht entgehen. *mc*